

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Der Schweizer Sammler und Familienforscher = Le collectionneur et généalogiste suisse**

Band (Jahr): **10 (1936)**

Heft 1: **Der Familienforscher : Le généalogiste**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

DER FAMILIENFORSCHER

Le généalogiste

MITTEILUNGEN
der schweizerischen Gesellschaft
für Familienforschung

BULLETIN
de la Société suisse
d'études généalogiques

No. 1

III. Jahrgang

15. Januar 1936

REDAKTION: Dr. ROB. OEHLER, Vennerweg 2, Bern
Dr. A. J. GLOGGNER, Thunstrasse 15, BERN

Ueber Schweizer Nekrologe und Biographien des Jahres 1934

Von Eduard Juon.

Auf Anregung und unter Leitung von Herrn Dr. *Wilh. J. Meyer* wurde bei der Zentralstelle der SGFF in Bern im Laufe des Jahres 1935 versuchsweise eine Arbeit ausgeführt, welche die Zusammenfassung aller im Jahre 1934 publizierten schweizerischen Biographien zum Zwecke hatte.

Es wurden hierzu nicht nur die einzelnen biographischen Werke berücksichtigt, sondern auch die wichtigsten schweizerischen Tageszeitungen und die Zeitschriften des Jahrgangs 1934, sowie die Kalender und Jahrbücher 1935 auf Biographien durchsucht.

Berücksichtigt wurden alle biographischen Angaben, welche mehr oder weniger ausführliche Lebensdaten von schweizer Männern oder Frauen brachten, angefangen mit kurzen Notizen von ca. 10 Zeilen Umfang bis zu ausführlichsten Artikeln, welche Lebensbeschreibungen zum Inhalte hatten.

Die einzelnen Veröffentlichungen wurden auf Zettel geschrieben, unter Angabe von Namen und Vornamen der Probanden, Geburts- und eventuellem Todesjahr und Bezeichnung der betr. Veröffentlichung, d. h. Titel, Name des Verfassers, Name des Organs